

BÜRGERPROTOKOLL

22. Dezember 2021



STADT BAD TÖLZ

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Bad Tölz
Am Schloßplatz 1 | 83646 Bad Tölz
Telefon 08041 504-102
pressestelle@bad-toelz.de

Sitzung des Stadtrates vom 21.12.2021

Anwesend:

Dr. Ingo Mehner, Erster Bürgermeister

Michael Lindmair, Zweiter Bürgermeister

Dr. Christof Botzenhart, Dritter Bürgermeister

sowie 20 Mitglieder des Stadtrates, ab TOP 5 dann 21 Mitglieder des Stadtrates

TOP 2: Baugebiet Hintersberg II – Sachstandsbericht zum Bewerbungsverfahren

Wie in der Stadtratssitzung am 26.10.2021 erläutert, wurden die Bewerbungsunterlagen an zirka 250 Interessenten zugesandt. Zum Bewerbungsschluss am 30.11.2021 sind fast 150 Bewerbungen eingegangen, knapp die Hälfte davon ist mittlerweile ausgewertet. Um hier Kontinuität zu gewährleisten, wird dies von einer dafür eingeteilten Mitarbeiterin durchgeführt. Die Auswertungen werden im Laufe des Januar 2022 abgeschlossen sein, so dass das weitere Vorgehen entsprechend der kommunizierten Richtlinie zur Grundstücksvergabe anlaufen kann.

Ziel bleibt, die Kaufverträge im April, spätestens Mai 2022 abzuschließen. Wenn das Verfahren zur Bebauung (Einreichung eines Bauantrages) zügig erfolgt, könnte ungefähr im Frühjahr 2023 mit dem Bau der Häuser begonnen werden. Zuvor wird es seitens der Stadt ein Angebot zur Beratung (Energie, Gestaltung) geben.

Bereits nach einer ersten Durchsicht der Bewerbungsunterlagen zeigt sich:

- Rund 80 Prozent der Bewerber wohnen aktuell in Bad Tölz oder haben früher schon hier gewohnt.
- Das Interesse an Doppelhäusern ist deutlich höher, als an einem Grundstück innerhalb des Vierspänners.

TOP 3: Übertragung der Verkehrsüberwachung an den „Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland“

Beschluss:

Die Stadt Bad Tölz überträgt die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG, die im ruhenden Verkehr festgestellt werden, gemäß § 88 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 ZustV dem Zweckverband „Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland“.

BÜRGERPROTOKOLL

22. Dezember 2021



STADT BAD TÖLZ

Die Stadt Bad Tölz überträgt die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG, die Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffen, welche in unmittelbarem Zusammenhang stehen mit den verkehrsrechtlichen Anordnungen von Verkehrszeichen der Anlagen 2 und 3 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), gemäß § 88 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 dem Zweckverband „Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland“.

Die Stadt Bad Tölz überträgt die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG, die von Radfahrern auf Gehwegen begangen werden, gemäß § 88 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 dem Zweckverband „Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland“.

Abstimmungsergebnis: 23:0

Sachverhalt:

Seit 1991 verfolgt und ahndet die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) der Stadt Bad Tölz in eigener Regie Verstöße im ruhenden Verkehr (sogenannte Parküberwachung). Zunächst wurde die Parküberwachung mit eigenem Personal betrieben, seit Sommer 1995 erfolgt der Außendienst mit Fremdpersonal. Diese Außendienstkräfte der KVÜ sind nicht nur zur Kontrolle der Parkvorschriften eingesetzt, sondern sie erfüllen unter anderem folgende Aufgaben:

- Unterstützung des Kommunalen Ordnungsdienstes („Vier-Augen-Prinzip“, Zeugen)
- Zustellen von (dringenden) Bescheiden
- Tägliche Kontrolle des Parkleitsystems
- Ansprechpartner für Bürger, Tagesgäste und Touristen
- Kontrolle des Stadtbildes auf Sauberkeit (zum Beispiel Altglas- und Altkleidercontainer), Beschädigungen (zum Beispiel Verkehrsschilder), Verschmutzungen (Müll, Graffiti) und Störungen (zum Beispiel Ampelausfälle, Schrankenanlagen)
- Behebung von Störungen (zum Beispiel Parkscheinautomaten, Parkleitsystem)
- Durchführen von Verkehrszählungen
- Vollzug des Ortsrechts, unter anderem
 - Überwuchs von Hecken und Sträuchern
 - Räumen und Streuen von Gehwegen
 - Lärmschutz (Mittagsruhe)
 - Leinenpflicht von Hunden
 - Ladenschluss
 - Straßenmusikanten, Bettler
 - Sondernutzungen (u.a. Geschäfte, Gaststätten, Baustellen)

BÜRGERPROTOKOLL

22. Dezember 2021



STADT BAD TÖLZ

Mit dem Beschluss sollen Verstöße im ruhenden Verkehr durch den „Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland“ (ZV KDZ Oberland) durchgeführt werde. Dort werden bereits die unter Umständen erforderlichen Ordnungswidrigkeitsverfahren im ruhenden Verkehr sowie die Überwachung des fließenden Verkehrs durchgeführt. Damit wäre die gesamte Verkehrsüberwachung in einer Hand. Auch die oben aufgeführten Zusatzaufgaben werden künftig vom ZV KDZ Oberland mit ausgeführt. Lediglich die Kontrolle der Parkscheinautomaten (Beseitigen von Störungen, Wechsel Ticketrollen, Behebung Münzstaus, etc.) muss noch intern der Stadtverwaltung geklärt werden.

Bei identischen Kosten hat der Wechsel zum Zweckverband große verwaltungsökonomische Vorteile: Die Stadt kann eigenes Personal, welches bisher im „Backoffice“ die Verfahren der KVÜ abwickelt, reduzieren, beziehungsweise anderweitig einsetzen. Dies insbesondere mit dem Hintergrund, dass es seit einiger Zeit sehr schwierig ist, im Verwaltungsbereich qualifiziertes Personal anzuwerben und aktuell eine Nachbesetzung im bisher zuständigen Sachgebiet 4.5 ansteht. Eine gewisse Zuarbeitung ist bei Rückfragen durch den ZV KDZ Oberland natürlich weiterhin erforderlich, jedoch ist diese mit dem bisherigen Personalaufwand nicht vergleichbar.

Der Zeitpunkt, jetzt zu wechseln, ist ideal, da für 2022 unter anderem Ersatzbeschaffungen für die mobilen Datenerfassungsgeräte in Höhe von zirka 12.000 Euro anstehen. Hintergrund: Zum 1.7.2021 wurden die für 3G-Netze abgeschaltet, was zur Folge hat, dass die 2G-tauglichen Überwachungsgeräte nur bedingt zuverlässig laufen.

Im Zuge der Aufgabenverlagerung soll neben der bereits seit Jahren erfolgten Kontrolle des fließenden Verkehrs (Geschwindigkeitsüberwachung, sog. „Blitzer“), auch die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten an den ZV KDZ Oberland übertragen werden, welche in unmittelbarem Zusammenhang stehen mit den verkehrsrechtlichen Anordnungen folgender Verkehrszeichen:

- a) Einbahnstraße (Zeichen 220 Straßenverkehrsordnung), in Verbindung mit Verbot der Einfahrt (Zeichen 267), soweit die Verkehrsordnungswidrigkeit durch Radfahrer begangen wird,
- b) Radweg (Zeichen 237),
- c) Gehweg (Zeichen 239),
- d) Gemeinsamer Geh- und Radweg (Zeichen 240),
- e) Getrennter Rad- und Gehweg (Zeichen 241),
- f) Beginn und Ende eines Fußgängerbereichs (Zeichen 242.1 und 242.2),
- g) Beginn und Ende einer Fahrradstraße (Zeichen 244.1 und 244.2),
- h) Beginn und Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs (Zeichen 325.1 und 325.2),

Außerdem Verstöße, die von Radfahrern auf Gehwegen begangen werden. Damit können auch Radfahrer, welche zum Beispiel die Fußgängerzone Altstadt verbotswidrig befahren, kontrolliert und gegebenenfalls auch geahndet werden.

TOP 4: Bericht der Fairtrade-Steuerungsgruppe anlässlich der Re-Zertifizierung von Bad Tölz als Fairtrade-Stadt

Die Stadt Bad Tölz erhielt im Herbst 2021 bereits zum vierten Mal nach 2015, 2017 und 2019 das Zertifikat „Fairtrade-Stadt“ zuerkannt:



Die folgenden Informationen sind entnommen aus der Präsentation der Steuerungsgruppe, vorgetragen von Barbara Rösch-Rupp:

Um Fairtrade-Stadt zu werden, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels
- Steuerungsgruppe zur Koordination der Aktivitäten vor Ort
- Fairtrade-Produkte im Angebot (mindestens in 6 Geschäften und 2 Gastronomie-Betrieben)
- Fairtrade in öffentlichen Einrichtungen (Schule, Vereine, Kirchen)
- Bildungsaktivitäten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BÜRGERPROTOKOLL

22. Dezember 2021



STADT BAD TÖLZ

Die Steuerungsgruppe besteht aus Vertretern aus

- den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden
- dem Arbeitskreis *Eine Welt e. V.*
- dem Katholischen Kreisbildungswerk
- dem evangelischen Bildungswerk im Dekanat Bad Tölz
- dem Stadtrat Bad Tölz: Fairtrade-Beauftragter Richard Hoch (Bündnis 90 / Die Grünen)

Durch den Ratsbeschluss arbeitet diese Steuerungsgruppe im Auftrag der Stadt Bad Tölz. Sie trifft sich etwa alle 6 Wochen. Die meisten der elf Mitglieder sind seit Beginn aktiv dabei.

Einige Zahlen: Warum ist „Fairtrade“ notwendig?

- 25 Millionen Menschen verrichten Zwangsarbeit
- 79 Millionen Mädchen und Jungen sind betroffen von ausbeuterischer Kinderarbeit
- Der Lohnanteil einer Näherin eines Marken T-Shirts liegt bei 0,6 Prozent

Quelle: <https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/lieferkettengesetz>

Die Fairtrade Stadt Bad Tölz

- unterstützt die Standards des Fairen Handels,
- übernimmt soziale Verantwortung für menschenwürdige Produktion,
- hat Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger,
- zeigt sich als innovative und weltoffene Kommune,
- 34 Betriebe/Vereine/Institutionen unterstützen die Fairtrade Stadt
Online Schaufenster Bad Tölz und Unterstützer Fairtrade Stadt
- Bildungsaktivitäten und Veranstaltungen
 - Podiumsdiskussion, *Fair und Regional*
 - Prof. Lessenich *Nach uns die Sintflut – wer zahlt den Preis für unseren Wohlstand*
 - *Welt im Zenit* mit Patricia Gualinga und Grupo Sal
 - Filmvorführungen und Ausstellungen im Weltladen
 - 2021: 5 Jahre Fairtrade Stadt Bad Tölz – Infostand mit Kaffeeausschank beim Bauernmarkt
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Beiträge in „Bad Tölz im Blick“
Artikel in der lokalen Presse

Aktivitäten

- Organisation Veranstaltungen
- Pressearbeit, verstärkt im Presseorgan der Stadt
- Online-Schaufenster mit Wirtschaftsförderung
- Flyer neu gestaltet / Website aktualisiert
- Projekt Tölzer Schokolade, Street-Art-Ausgabe in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bad Tölz

BÜRGERPROTOKOLL

22. Dezember 2021



STADT BAD TÖLZ

- Vorbereitung Antrag 2021
Unterstützer ansprechen / Antrag zusammenstellen

Ziele der Steuerungsgruppe

- Unterstützer/-innen gewinnen, vor allem Gastronomie und Beherbergungsbetriebe
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit fortsetzen
- Zusammenarbeit mit Fairtrade Kommunen im Landkreis (Wolfratshausen und Benediktbeuern) sowie in der Region
- Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung intensivieren, zum Beispiel: Soziale und ökologische Vergabekriterien durch Rahmenvertrag

TOP 5: Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind am Ende des zweiten Corona-Jahres. Die meisten können das Wort Corona schon gar nicht mehr hören. Man merkt die Ermüdung. Für jeden hat es andere Auswirkungen: Gesundheitliche, körperliche, soziale, menschliche, wirtschaftliche.

Im Winter und Frühjahr waren die Geschäfte geschlossen, die Hotels und die Gastronomie. Viele hatten große wirtschaftliche Herausforderungen oder Probleme. Dann kam der Sommer. Das große Aufatmen. Viele dachten, jetzt ist es geschafft. Und dann die letzten beiden Monate. 2 G, die Krankenhäuser in Landkreis und Region schrammen hart an der Kante dessen, was noch handhabbar ist. Die Gesellschaft spaltet sich auf in die Lager „2 G“ versus „Ungeimpfte“. Die Gereiztheit steigt.

Auch dieser Blickwinkel ist richtig. Er sollte aber nicht unser Denken und Handeln dominieren. Unsere Funktion sollte uns auch Verpflichtung sein, das Positive herauszuheben und zu fördern.

Trotz vieler Ansatzpunkte für Kritik ist es beeindruckend, welche umfangreichen Hilfs- und Fördermaßnahmen es auch in diesem Jahr von Bund und Land gab.

Beeindruckend ist das Engagement der vielen Privaten in unserer Stadt. Unsere Wirtschaftsförderung hat mir gerade wieder eine Liste vorgelegt, welche Geschäfte und gastronomischen Betriebe in den letzten Wochen eröffnet haben. Ein anderer Unternehmer beginnt gerade mit dem Bau seines Hotels. Man spürt bei vielen den unternehmerischen Mut, der auch oft belohnt wird. Man sieht die Kulturschaffenden, die aus diesem Corona-Jahr fast schon ein Maximum herausgeholt haben.

Beeindruckend ist auch die Leistung der vielen Ehrenamtlichen in Vereinen, die kreativ Möglichkeiten gefunden haben, für alle, aber insbesondere für Kinder, aktiv zu sein.

E ist auch beeindruckend, was Sie 24 sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt in diesem Jahr wieder geleistet haben.

BÜRGERPROTOKOLL

22. Dezember 2021



STADT BAD TÖLZ

Dieses Jahr hatten wir 62 offizielle Sitzungen mit Ihrer Beteiligung. Stadtratssitzungen, Aufsichtsratssitzungen, Ausschüsse, Beiräte. Dazu kamen alle möglich gesonderte Termine wie Fraktionssitzungen und Besprechungen. Für diesen auch zeitlich großen Einsatz vielen Dank.

Vor den inhaltlichen Themenblöcken kurz zur Kommunikation: Kommunikation ist in Zeiten von Corona noch um ein Vielfaches anspruchsvoller, als zuvor. Wir hatten

- persönliche Gespräche,
- sechsmal unser Magazin Bad Tölz im Blick,
- Unsere alte Homepage, die nächstes Jahr durch eine neue ersetzt wird,
- Kommunikation über die Presse,
- in sozialen Medien,
- an Anschlagstafeln
- per Email, Brief und Telefon.

Aber trotzdem sind die Jahre 2020 und 2021 für Nähe, Kommunikation und Austausch sehr schwierig. Wir haben im persönlichen Austausch viel versucht und einiges geschafft: Bürgerversammlung, Bürgermeister-Radltour und diverse kleinere Treffen reichen nach unserem Verständnis absolut nicht aus. Uns fehlen Feste, Termine, Treffen, wo man sich persönlich und auch mal ungezwungen austauscht. Trotz des großen Kommunikationsangebots kamen die direkten Gespräche zu kurz.

Aber jede Veranstaltung ist eine permanente Abwägung. Ist ein Treffen zulässig? Ist es opportun? Mit den gesetzlich vorgeschriebenen 3 G oder 2 G oder 2 G +? Wer kommt überhaupt? Ist nicht eine Videokonferenz besser? Oder ein herunterladbares Video mit der Möglichkeit, sich im Nachgang zu melden? Wenn man die Frage den Bürgerinnen und Bürgern stellt, wird man bei jedem einzelnen Termin und in jeder einzelnen Woche einen sehr bunten Strauß an Antworten bekommen.

Inhaltlich hatten wir uns für dieses Jahr vorgenommen, viele angefangene Baustellen abzuarbeiten um den Blick auf Künftiges zu richten. Beides ist uns allen zusammen in meinen Augen sehr gut gelungen. Wesentliche Inhalte will ich anhand von sieben Punkten zusammenfassen.

1. Beleben der Stadt und des Blomberg

Die Stadt neu zu beleben bleibt in Zeiten von Corona anspruchsvoll. Auch wenn bei weitem nicht alles möglich war, was wir uns vorgenommen haben, kann sich die Bilanz absolut sehen lassen.

Einige der Höhepunkte in 2021 waren sicherlich

- das Oach-Festival der Stadtwerke
- Die beiden großen „Spontankonzerte“
 - Heimatdamisch auf dem Blomberg und
 - Bras de la Vista an der Isar.

Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht: Es gab im Freien sieben Pop-up Konzerte an verschiedenen Orten. Ziel war, die Musik in die Stadt zu tragen – und auf den Blomberg. Zu den Freiluftkonzerten gehörten unter anderem auch zwei Tage Musik am Berg.

- 80 Konzerte der Stadt mit der besonderen Note in unterschiedlichen Sälen und Räumlichkeiten.

BÜRGERPROTOKOLL

22. Dezember 2021



STADT BAD TÖLZ

- *Neueröffnung Stadtmuseum mit sechs Aktionstage STADT.MUSEUM.SOMMER. von Mai bis Oktober mit vielen verschiedenen Akteuren.*
- *„Musik auf Rädern“ (Opernachtsmittag für Jedermann)*
- *Wöchentlicher Wochen- und Bauernmarkt und der 2-tägige Herbstmarkt waren möglich,*
- *ebenso gab es wieder verkaufsoffene Sonntage.*

Private Veranstalter wurden wieder aktiv:

- *Planetarium; Musikschule; Volkshochschule: Jeweils einzeln oder gemeinsam mit dem neuen Format „Akademie am Schlossplatz“*
- *Kulturfestival „Brotzeit & Spiele“ im Rosengarten (23 Veranstaltungen)*
- *Tölzer Klassik Gipfel und die Quartettissimo Konzerte*
- *Aktionen am Jailhouse*
- *Kulturfestival ReAL-Verbund*
- *Flohmarkt: Wiederaufnahme im Juli*
- *Kulturverein Lust: Programmstart Ende September*
- *Privater Einsatz aber auch Ausweitung des Kulturfonds*

Die beispielbare Stadt: Sie haben im April den Masterplan beispielbare Stadt beschlossen. Mit der Umsetzung haben wir dieses Jahr schon begonnen:

- *Neugestaltung des Dirtpark mit Pumptrack*
- *Zwei Parcours-Elemente (am Bürgerhaus und am Vitalzentrum)*
- *Zweite Graffiti-Wand, diesmal am Jugendcafé*
- *Öffnen der Parks wurde mit den Spielekisten unterstützt.*
- *Der Spielplatz Taubenloch wurde vergrößert.*
- *Positive Zeichen setzen: „Stadt ist, was Ihr daraus macht.“ – Sinneswandel: Bestehendes wird stärker angenommen und genutzt. Dazu zählen niedrigschwellige Dinge wie das Schach in der Ludwigstraße. Oftmals benötigt man aber nicht viel mehr als eine persönliche Offenheit, um die Parks und die ganze Stadt zu nutzen. Beispiele dafür, dass der Sinneswandel in der Bevölkerung ankommt sind die Yoga-Gruppen im Kurpark und die Plakat-Aktion des Turnvereins, in Zeiten des Lockdowns einen Bewegungsparcours quer durch die Stadt anzubieten (um das ausgefallene Training zu kompensieren). Die Liste ließe sich aber noch lange fortsetzen.*

2. Kinder, Jugendliche und Sportstätten

- *Vorschlag Turnverein: Schaffung eines zusätzlichen Übungsraums – dieses Jahr gleich umgesetzt.*
- *Jugendförderung: Auch digitale Angebote, auch mobile Jugendarbeit*
- *Eröffnung des viergruppigen Kindergartens an der Jahnstraße im November*
- *Richtfest Erweiterung Jahnschule, Turnhalle und Probenraum im November*
- *Entdeckerpfad Blomberg, mit einem zweitägigem Fest am Berg eröffnet*
- *Hallenbad: Vergabeverfahren Architekten- und Planer-Aufträge, Beginn einer intensiven Planung*

3. Aufenthaltsqualität

- *Taubenloch mit Isarstufen*
- *Rathausumfeld und Bürgergarten*
- *Kneipp-Garten: Gesundheitsfest zur Eröffnung des Kneippbeckens*

BÜRGERPROTOKOLL

22. Dezember 2021



STADT BAD TÖLZ

- *Weitere Sitzbänke und Liegebänke entlang der Isar und im Badeteil*
- *Neugestaltung Gries hat begonnen: erster Teil des 1. BA*

4. Verkehr und Infrastruktur

- *Nordspange: Planfeststellungsbeschluss / Finanzierungsbestätigung / Spatenstich / erste Baumaßnahmen*
- *Alltagsradwegekonzept*
 - *272 Wegweiser, 167 Zwischenwegweiser*
 - *freigegebene Geh- und Radwege*
 - *Rad- und Fußgängerfurtmarkierungen*
 - *Markierte Abbiegepeile auf dem Weg und der Straße,*
 - *Verbesserung der Wege (Moraltpark).*
- *Positive Stimmung fürs Fahrradfahren (zum zweiten Mal wurde Bad Tölz Landkreis-Sieger beim Stadtradeln; Verdoppelung der Kilometer)*
- *Aber auch Grenzen (wo es um den Schutz der Fußgänger geht – Kontrollen).*
- *2 E-Busse für den Stadtbus*
- *Bei ÖPNV bewegen wir uns auch mit dem Stadtverkehr in dem Rahmen, den der Landkreis setzt. Auch wenn noch nicht alle künftigen Linien klar sind, konkretisiert sich der Nahverkehrsplan Stück für Stück.*
- *Xpress-Buslinie von Bad Tölz über Geretsried / Wolfratshausen nach Starnberg seit 12.12.2021. Und das im 20-Minuten-Takt.*
- *Geplant: Mit dem Alpenbus künftig Ost-West-Verbindung*
- *Breitbandausbau haben wir gerade ja erst in diesem Gremium detailliert vorgestellt.*

5. Energie- und Nachhaltigkeit

- *Nahwärme Jahnschulgelände*
- *Nahwärme Badeteil: Netz wurde ausgebaut; Standort für neues Heizwerk wurde gefunden.*
- *Jedes Jahr siebenstellige Beträge in Nahwärme*
- *Beleuchtungskonzept Innenstadt. Pilotprojekte in den Parks; nächste Abschnitte für Marktstraße und Gries wurden gerade beschlossen.*

6. Wohnen in der Stadt Bad Tölz

- *Wohnen als Mega-Thema, welches keine Kommune lösen kann.*
- *Bebauungsplan Hintersberg*
 - *38 Wohneinheiten*
 - *Stadt vergibt 23 Einheiten, 14 zum Kauf, neun zur Erbpacht, den aktuellen Stand haben wir heute gehört.*
- *Fertigstellung Königsdorferstraße: neun Einheiten*
- *Fertigstellung Familiennotunterkunft in fünf Einheiten*
- *Bebauungsplan Koglweg: Schaffung von zehn günstigen Mietwohnungen / Mitarbeiterwohnungen durch einen privaten Investor*
- *Bebauungsplan an der Arzbacher Straße gerade Bebauungsplan für zirka 30 bis 40 weitere Einheiten auf (Geschosswohnungsbau).*
- *Pflegeheim (Ausschreibung erfolgt demnächst)*



7. **Tourismus**

- *Wackersberger Höhe: Bebauungsplan wurde aufgestellt, Baugenehmigung wurde erteilt. Mit dem Bau wurde bereits begonnen.*
- *Bockschützstraße: Interessent hat sich vorgestellt, Bebauungsplan wird aufgestellt.*
- *Startschuss für Umbau und Erweiterung des Kurhauses (Maßnahme, die Einheimischen und Gästen gleichermaßen zugutekommt). Auch hier gute und fruchtbare Diskussion.*
- *Voruntersuchung Badeteil: Entwurf wurde ausgelegt – aktuell Auswertung der Bürgerbeteiligung und Überarbeitung.*

Bevor wir nächstes Jahr wieder mit Begeisterung und Leidenschaft anpacken, wünsche ich Ihnen allen zunächst eine ruhige Weihnachtszeit. Ich danke Ihnen allen, Stadtratsmitgliedern und Stadtverwaltung, ganz herzlich für Ihr Engagement. Und ebenso danke ich der großen Anzahl der Tölzerinnen und Tölzer, die sich in diesem Jahr für die Gemeinschaft eingebracht haben. Schließen möchte ich meine Wünsche mit einem schönen Zitat aus der Süddeutschen Zeitung vom letzten Wochenende:

Kopf hoch!

Wie kommen wir am besten durch den zweiten Corona-Winter?

Indem wir realistisch bleiben, nicht immer nur auf das Elend starren und das Gute sehen.

Das wünsche ich uns für das nächste Jahr.

In einer Replik antworten Johanna Pfund als erste weibliche Fraktionsvorsitzende (Bündnis 90 / Die Grünen) und Ulrike Bomhard (FWG) als „Alterspräsidentin“, stellvertretend für alle Fraktionen im Stadtrat.

Ihr Dank gilt besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den engagierten Ehrenamtlichen in der Tölzer Stadtgesellschaft, die die „liebenswürdige Gesellschaft“ vor Ort ausmachen.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

- A) Parkscheinautomat in der Oberen Marktstraße: Die Auslieferung verzögert sich in Folge der Lieferschwierigkeiten von eingebauten Chips.
- B) Öffnung des Jungmayrplatzes für den Verkehr: Während der Wintermonate ruht die Baustelle am Jungmayrplatz. In dieser Zeit ist ein provisorisches Asphaltband aufgespritzt, das von PKW in einer Einbahnregelung vom Fritzplatz Richtung Nagelschmiedbrunnen befahren werden kann.